Abschlussklausur

Computernetze

14. Februar 2014

Name:	
Vorname:	
vorname:	
Matrikelnummer:	

- Tragen Sie auf allen Blättern (einschließlich des Deckblatts) Ihren Namen, Vornamen und Ihre Matrikelnummer ein.
- Schreiben Sie Ihre Lösungen auf die vorbereiteten Blätter. Eigenes Papier darf nicht verwendet werden.
- Legen Sie bitte Ihren *Lichtbildausweis* und Ihren *Studentenausweis* bereit.
- Als Hilfsmittel ist ein selbständig vorbereitetes und handschriftlich einseitig beschriebenes DIN-A4-Blatt zugelassen.
- Als Hilfsmittel ist ein Taschenrechner zugelassen.
- Mit Bleistift oder Rotstift geschriebene Ergebnisse werden nicht gewertet.
- Die Bearbeitungszeit beträgt 90 Minuten.
- Schalten Sie Ihre Mobiltelefone aus.

Bewertung:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	Σ	Note

Name:	Vorname:	Matr.Nr.:
Aufgabe	1)	Punkte:
Maximale Punkte: 7	7	
	Vehmen Sie an, dass das Bild	d 2 Bytes für die Repräsentation der Farblunkomprimiert vorliegt. Wie lange dauert
a) ISDN mit 64 l	kbps Datendurchsatzrate?	
b) DSL mit 16 M	Ibps Datendurchsatzrate?	
c) Ethernet mit	100 Mbps Datendurchsatzra	.te?

Name:	Vorna	ame:	<u>1</u>	Matr.Nr.:
Aufgal	oe 2)			Punkte:
Maximale Punk	te: 1+1+1+1+1+	-1+1+1=7		
a) Computer	netze basieren üb	licherweise a	uf	
\square se	rieller Datenübert	tragung	\square parallele	r Datenübertragung
b) Computer	netze mit Koaxial	kabeln arbei	ten im	
□ Si	mplex-Modus	□ Volldu	iplex-Modus	☐ Halbduplex-Modus
c) Das Globa	l Positioning Syst	tem (GPS) a	rbeitet im	
\square Si	mplex-Modus	□ Volldu	plex-Modus	\square Halbduplex-Modus
d) Computer	netze mit Twisted	l-Pair-Kabelr	ı arbeiten im.	
\square Si	mplex-Modus	□ Volldu	plex-Modus	\square Halbduplex-Modus
e) Drahtlose	Netzwerke mit nu	ır einem einz	igen Kanal ar	beiten im
\square Si	mplex-Modus	□ Volldu	plex-Modus	\square Halbduplex-Modus
f) Was besch	reibt die physisch	ne Topologie	eines Comput	ternetzes?

g) Was beschreibt die logische Topologie eines Computernetzes?

Name:	Vorname:	Matr.Nr.:	

Aufgabe 3)

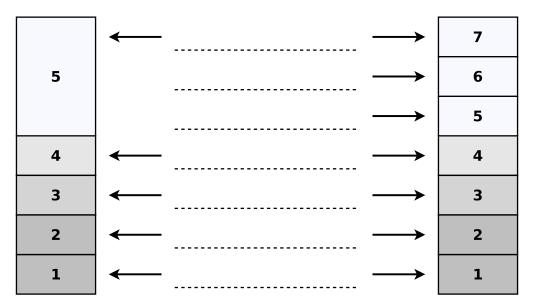
Punkte:

Maximale Punkte: 3,5+0,5+0,5+0,5+0,5+0,5=6

a) Schreiben Sie auf die gepunkteten Linien die Namen der Schichten.

Hybrides Referenzmodell

OSI-Referenzmodell



b) E	Ethernet-Rahmen werden in der Schicht	erzeugt.
c) U	JDP-Segmente werden in der Schicht	erzeugt.
d) I	P-Pakete werden in der Schicht	erzeugt.
e) S	Signale werden in der Schicht	erzeugt.
f) T	CCP-Segmente werden in der Schicht	erzeugt.

Name:	Vorname:		Matr.I	Nr.:		
Aufgab	e 4)		Punkt	te:		
Maximale Punkto	e: 4+2+1+1+1=9					
a) Ordnen Sie	die Geräte in der Tabelle d	len Schichten	im hyb	riden Re	ferenzm	ıodell zu
-	r die unterste Schicht und Wenn mehr als eine Schicht icht ankreuzen.	als Antwort	korrekt	t ist, gen	ügt es,	wenn Sie
				briden R	i	
<u> </u>		1	2	3	4	5
Bridge						
Gateway						
Hub						
Modem						
Multiport Bridg	ge					
Repeater						
Router						
Switch						
c) Welche Info	zwei Beispiele für Bridges in strationen speichern Bridges suchen Bridges Kreise zu ver	es in ihren W	Veiterleit	ungstabe	ellen?	

e) Welches Gerät verbindet WLAN-Geräte im Infrastruktur-Modus?

Name:	Vorname:	Matr.Nr.:
Aufgab	,	Punkte:
Maximale Punkto	e: 2+2+1+1=6	
	len Probleme können auftrete aten verwendet wird?	n, wenn der Leitungscode NRZ zur Kodie
b) Wie könner	die Probleme von Teilaufgab	e a) verhindert werden?
c) Warum gar genen Bit?	antieren nicht alle Leitungsco	des einen Pegelwechsel bei jedem übertra
d) Wie wird d	ie Effizienz von Leitungscodes	berechnet?

Name: Vorname: Matr.Nr.:	
--------------------------	--

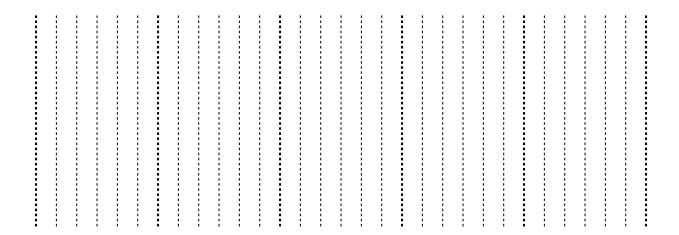
Aufgabe	6)
1141848	~)

Punkte:

Maximale Punkte: 5

Kodieren Sie die Bitfolge mit 5B6B und NRZ und zeichnen Sie den Signalverlauf.

Bitfolge: 10111 10010 01001 01011 00100



$_{5B}$	6B	6B	6B	5B	6B	6B	6B
	neutral	positiv	negativ		neutral	positiv	negativ
00000		001100	110011	10000		000101	111010
00001	101100			10001	100101		
00010		100010	101110	10010		001001	110110
00011	001101			10011	010110		
00100		001010	110101	10100	111000		
00101	010101			10101		011000	100111
00110	001110			10110	011001		
00111	001011			10111		100001	011110
01000	000111			11000	110001		
01001	100011			11001	101010		
01010	100110			11010		010100	101011
01011		000110	111001	11011	110100		
01100		101000	010111	11100	011100		
01101	011010			11101	010011		
01110		100100	011011	11110		010010	101101
01111	101001			11111	110010		

Name:	Vorname:	Matr.Nr.:	
lame:	Vorname:	Matr.Nr.:	

Aufgabe	7)
	· /

Punkte:

Maximale Punkte: 7
Welches Protokoll...

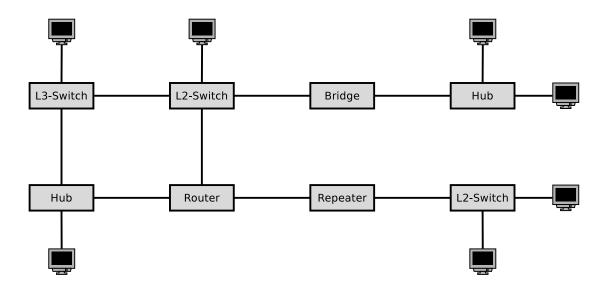
- a) bietet Überlastkontrolle (Congestion Control) und Flusskontrolle (Flow Control)?
- b) löst logische Adressen in physische Adressen auf?
- c) <u>vermeidet</u> (avoids) Kollisionen in physischen Netzen?
- d) ermöglicht Routing innerhalb autonomer Systeme via Bellman-Ford-Algorithmus?
- e) ermöglicht die <u>verschlüsselte</u> Fernsteuerung von Computern?
- f) ermöglicht Routing innerhalb autonomer Systeme via Dijkstra-Algorithmus?
- g) ermöglicht die Zuweisung der Netzwerkkonfiguration an Netzwerkgeräte?
- h) ermöglicht die <u>unverschlüsselte</u> Fernsteuerung von Computern?
- i) realisiert verbindungslose Interprozesskommunikation?
- j) löst Domainnamen in logische Adressen auf?
- k) <u>erkennt</u> (detects) Kollisionen in physischen Netzen?
- 1) ermöglicht den unverschlüsselten Download und Upload von Dateien
- m) tauscht Diagnose- und Fehlermeldungen aus?
- n) reduziert ein Computernetz zu einem kreisfreien Baum?

Aufgabe 8)

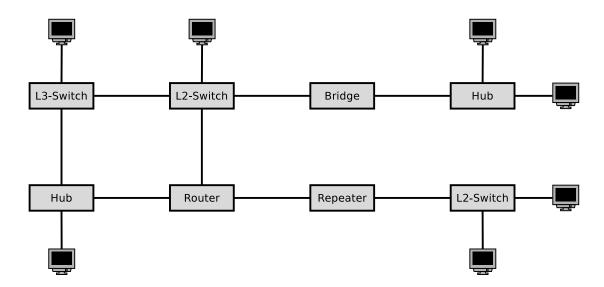
Punkte:

Maximale Punkte: 4+2=6

a) Zeichnen Sie die Kollisionsdomänen in die abgebildete Netzwerktopologie.



b) Zeichnen Sie die Broadcast-Domänen in die abgebildete Netzwerktopologie.



Name:	Vorname:	Matr.Nr.:	
Aufgabe	9)	Punkte:	
Maximale Punkte: 4	1+4=8		

a) Fehlererkennung via CRC: Prüfen Sie, ob der empfangene Rahmen korrekt übertragen wurde.

Empfangener Rahmen: 1011010110110 Generatorpolynom: 100101

b) Fehlerkorrektur via vereinfachtem Hamming-Code (Hamming-ECC-Verfahren). Überprüfen Sie, ob die empfangene Nachricht korrekt übertragen wurde.

Empfangene Nachricht: 101110100010

Name:	Vorname:	Matr.Nr.:

Aufgabe 10)

Punkte:

Maximale Punkte: 5+5=10

Netzmaske:

Berechnen Sie für jede Teilaufgabe die Netzmaske und beantworten Sie die Fragen.

a) Teilen Sie das Klasse B-Netz 175.8.0.0 so auf, das 50 Subnetze realisierbar sind.

Netzadresse 10101111.00001000.00000000.00000000 175.8.0.0
Anzahl Bits für Subnetznummern?
Netzmaske:
Anzahl Bits für Hostadressen?
Anzahl Hostadressen pro Subnetz?
Teilen Sie das Klasse C-Netz 200.111.222.0 in Subnetze mit je 7 Hosts auf.

11001000.01101111.11011110.00000000 200.111.222.0 Netzadresse: Anzahl Bits für Hostadressen?

Anzahl Bits für Subnetznummern?

Anzahl möglicher Subnetze?

binäre Darstellung	dezimale Darstellung
10000000	128
11000000	192
11100000	224
11110000	240
11111000	248
11111100	252
11111110	254
1111111	255

Aufgabe 1	1)	Punkte:	
Maximale Punkte: 8			
Berechnen Sie die erste u des Subnetzes.	ınd letzte Hostadresse	e, die Netzadresse und	die Broadcast-Adresse
IP-Adresse:	167.199.31.131	10100111.11000111	.00011111.10000011
Netzmaske	255.255.254.0	11111111.11111111	.11111110.00000000
Netzadresse?		·	·
Erste Hostadresse?		·_	·
Letzte Hostadresse?			·

Matr.Nr.:

Vorname:

Name:

Broadcast-Adresse?

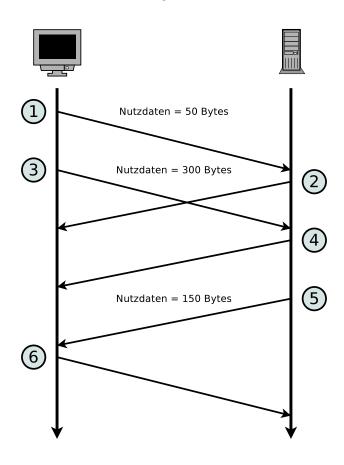
binäre Darstellung	dezimale Darstellung
10000000	128
11000000	192
11100000	224
11110000	240
11111000	248
11111100	252
11111110	254
11111111	255

Aufgabe 12)

Punkte:

Maximale Punkte: 8

Die Abbildung zeigt einen Ausschnitt der Übermittlungsphase einer TCP-Verbindung. Ergänzen Sie in der Tabelle die fehlenden Angaben.



Nachricht	ACK	SYN	FIN	Länge Nutzdaten	Seq-Nummer	Ack-Nummer
1		0	0	50	220	931
2		0	0	0		
3		0	0	300		
4		0	0	0		
5		0	0	150		
6		0	0	0		

Aufgabe 13)

Punkte:

Maximale Punkte: 1+1+1=3

- a) Nennen Sie die beiden möglichen Ursachen für Überlastungen.
- b) Markieren Sie in der Abbildung die Phase Slow Start.
- c) Markieren Sie in der Abbildung die Phase Congestion Avoidance.

